



**Donnerstag, den 18. November 1915**  
**abends 8 Uhr**

# Jettchen Gebert

Schauspiel in fünf Akten von Georg Hermann.

Leiter der Aufführung: Emil Lind.

**Personen:**

Salomon Gebert . . . . .	Oscar Fuchs
Ferdinand Gebert . . . . .	Eugen Dumont
Jason Gebert . . . . .	Otto Stoeckel
Eli Gebert, deren Onkel . . . . .	Emil Lind
Jettchen Gebert, ihre Nichte . . . . .	Marie Andor
Minchen, Elis Frau . . . . .	Hildegard Osterloh
Doktor Köbbling . . . . .	Peter Esser
Riekchen geb. Jacoby, Salomons Frau . . . . .	Helene Robert
Hannchen, ebenfalls geb. Jacoby, Ferdinands Frau . . . . .	Josefa Stein
Naphtali Jacoby, deren Onkel . . . . .	Ludwig Jubelsky
Julius Jacoby } Geschwister { . . . . .	Ingo Krauß
Pinchen Jacoby } . . . . .	Irma Thöring
Rosalie Jacoby } . . . . .	Herta Servos
Max } Ferdinands und { . . . . .	Albert Fischel
Jenny } Hannchens Kinder { . . . . .	Thea Grodczinsky
Emma, Dienstmädchen bei Salomon Gebert . . . . .	Grete Dörpelkus
Johann, Hausdiener bei Salomon Gebert . . . . .	Julius Herrmann
Frau Koennecke . . . . .	Otilie Eggers-Rotter

Hochzeitsgäste.

Zeit: Mai bis November 1839. Ort: Berlin.

Nach dem dritten Akt 15 Minuten Pause		In der Pause fällt der eiserne Vorhang	
Kassenöffnung 7 Uhr	Einlaß 7 $\frac{1}{2}$ Uhr	Beginn der Vorstellung 8 Uhr	Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

**Preise der Plätze (einschließlich Garderobe und Steuer)**

Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. und 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Freitag, den 19. November 1915, abends 8 Uhr

## Vortragsabend von Cäsar Flaischlen Kriegsgedichte.

Samstag, den 20. November 1915, abends 8 Uhr

**Serie II**

**zum ersten Male:  
 (Uraufführung)**

# Großbürger Möller

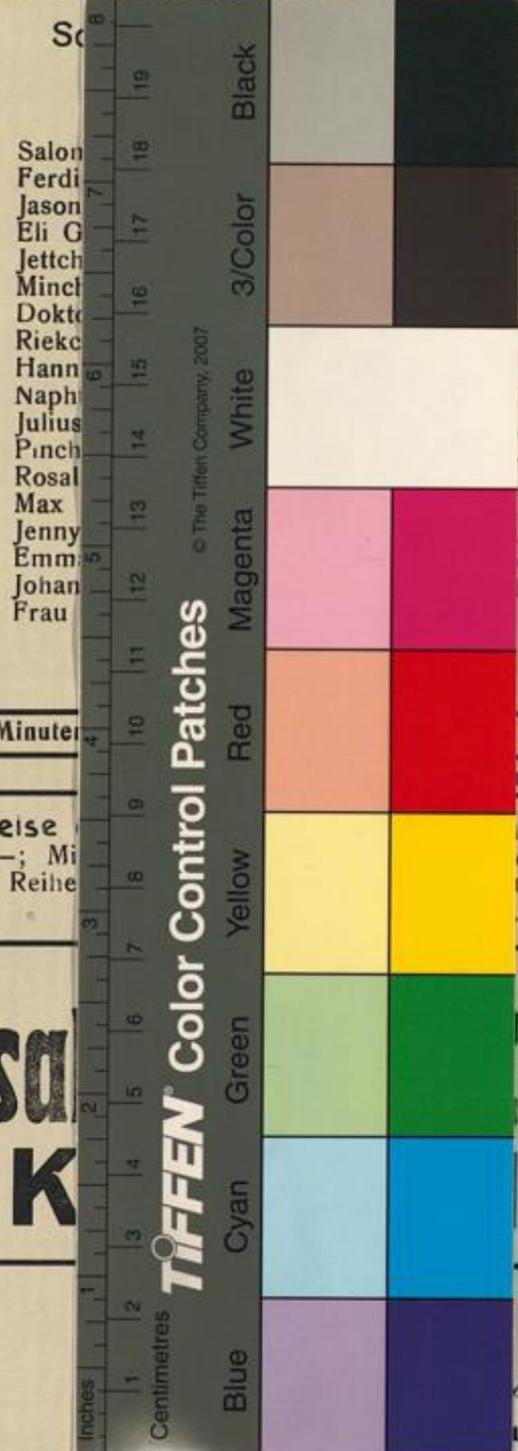
Ein gewinnendes Spiel in vier Akten von Georg Kaiser.

Druck der Düsseldorfer Zeitung Aktien-Gesellschaft.



**Donnerstag, den 18. November 1915**  
**abends 8 Uhr**

# Jettchen Gebert



Georg Hermann.  
 Emil Lind.  
 . . . . . Oscar Fuchs  
 . . . . . Eugen Dumont  
 . . . . . Otto Stoeckel  
 . . . . . Emil Lind  
 . . . . . Marie Andor  
 . . . . . Hildegard Osterloh  
 . . . . . Peter Esser  
 . . . . . Helene Robert  
 . . . . . Frau Josefa Stein  
 . . . . . Ludwig Jubelsky  
 . . . . . Ingo Krauß  
 . . . . . Irma Thöring  
 . . . . . Herta Servos  
 . . . . . Albert Fischel  
 . . . . . Thea Grodczinsky  
 . . . . . Grete Dörpelkus  
 . . . . . Julius Herrmann  
 . . . . . Ottilie Eggers-Rotter

Ort: Berlin.

Nach dem dritten Akt 15 Minuten  
 Kassenöffnung 7 Uhr

**Preise**  
 Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mi  
 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe

In der Pause fällt der eiserne Vorhang  
 an der Vorstellung 8 Uhr Ende 10¼ Uhr

(Kleiderkammer und Steuer)  
 Parkettloge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—;  
 3. Parkett Mk. 2.—; 4. bis 5. Reihe Mk. 1.50; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. und 11. Reihe  
 Mk. 1.00; 12. Reihe Mk. 0.70.

**Vortragsa**  
**K**

abends 8 Uhr  
**Cäsar Fleischlen**  
**ichte.**

# Großbürger Möller

Ein gewinnendes Spiel in vier Akten von Georg Kaiser.

Druck der Düsseldorfer Zeitung Aktien-Gesellschaft.